



Patenschaften für Museumsobjekte

Objekt

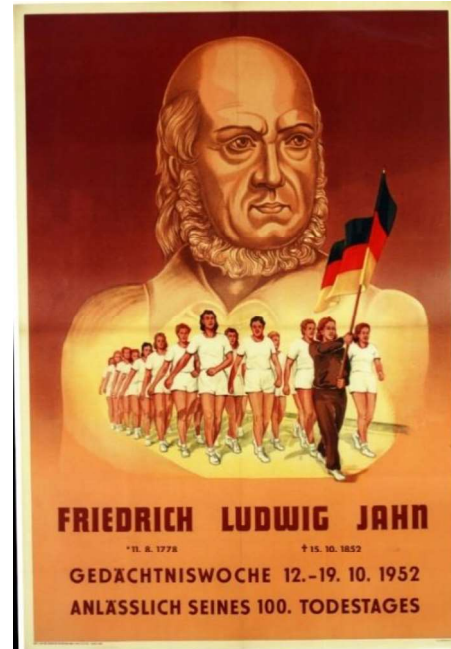
Plakat Friedrich Ludwig Jahn 11.8.1778 – 15.10.1852, Gedächtniswoche 12.-19.10.1952 anlässlich seines 100. Todestages
Farbdruck, 118,8 x 84,0 cm, Inv.-Nr. 42b/1952

Schadensbild

Einrisse Randbereich, Riss Plakatmitte

Restaurierungsmaßnahmen

Trockenreinigung, Schließen von Rissen, Glätten, Anfertigung
Umschlag aus säurefreiem Archivkarton, Fotodokumentation



Restaurierungskosten

178,50 Euro (Brutto)

Kulturhistorische Bedeutung

Der heute als ambivalente historische Persönlichkeit eingeordnete Friedrich Ludwig Jahn wurde vom deutschen Kaiserreich über das nationalsozialistische Regime bis in die DDR-Zeit für die jeweilige Ideologie vereinnahmt. Die DDR ehrte Jahn vor allem in den 1950er Jahren als Patriot und Vorkämpfer der Einheit des deutschen Vaterlandes. Rund um seinen 100. Todestag am 15. Oktober 1952 fanden in seinem letzten Wohnort Freyburg/Unstrut zahlreiche Veranstaltungen innerhalb einer Jahn-Festwoche statt, u.a. ein Regierungsfestakt, eine Ausstellungseröffnung im Jahnmuseum, Fackelzüge, Schauturnen mit DDR-Nationalturnern sowie eine wissenschaftliche Tagung. Das Plakatmotiv zu dieser Festwoche hebt mit den Stilmitteln der Zeit die damalige Wertschätzung der DDR-Politik für den „Turnvater“ Jahn hervor.